

STADTNACHRICHTEN



AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG

STADT Rutesheim

Donnerstag, 24. Mai 2018
Nr. 21 · 63. Jahrgang

Aktiv, innovativ, lebenswert.

Verkehrsunfallbilanz 2017



Unfalltypenbild Rutesheim: Jede **Markierung** steht für einen der **102 polizeilich registrierten Straßenverkehrsunfälle in Rutesheim** des vergangenen Jahres, ohne Kleinstunfälle mit geringem Sachschaden und ohne die Unfälle auf der Autobahn.

Im Jahr 2017 gab es 4 registrierte Fahrradunfälle und 2 Fußgängerunfälle. Das sind u. a. bei den sehr großen Schülerzahlen in Rutesheim relativ gute Werte.

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, Unfälle zu vermeiden.

Die häufigsten **Unfallursachen** sind: Nichtbeachten der Vorfahrt und Fehler beim Einmünden oder Abbiegen, nicht angepasste Geschwindigkeiten und Ablenkungen bzw. Unaufmerksamkeiten durch die Benutzung des Smartphones während dem Fahren. Bei den Unfällen mit Personenschäden außerorts nehmen kreisweit zu hohe Geschwindigkeiten einen großen Anteil ein. Dies gilt vor allem für die Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen, den sogenannten „Jungen Erwachsenen“.



Unfalltypenbild Perouse

Konsequente Kontrollen und Ahndungen von überhöhten Geschwindigkeiten ist deshalb unverändert ein Schwerpunkt der Verkehrsüberwachung. Dies dient auch dem Lärmschutz.

Nicht nur außerorts, auch innerorts muss im Auto immer darauf geachtet werden, dass alle Insassen angeschnallt und Kinder gut gesichert sind.

Fortsetzung auf Seite 2



Verkehrsunfallbilanz 2017

Kennen Sie als Kraftfahrer die Bedeutung dieses Verkehrszeichens?

Das Zeichen „Kinder“ wird dort aufgestellt, wo erfahrungsgemäß Kinder häufiger auf die Fahrbahn laufen. Vor allem in unmittelbarer Nähe von Kindergärten, Schulen und Spielplätzen. Nachstehender Text aus einem Urteil des Bundesgerichtshofes sollte Anlass sein, sich konsequent daran zu halten.

„Das Verkehrszeichen „Kinder“ verlangt vom Kraftfahrer, seine Fahrweise so einzurichten, dass er auf das plötzliche Betreten der Fahrbahn durch Kinder gefasst ist. Ihm steht dann keine Schrecksekunde zu.“

Ein bisschen schneller ist leider viel zu schnell. Mit anderen Worten: Ist die Ausgangsgeschwindigkeit zu hoch, das heißt, ist der Anhalteweg nicht ausreichend, dann ist die Geschwindigkeit, mit der das Fahrzeug aufprallt, extrem hoch. Warum?

Ein Beispiel: 15 m vor dem Fahrzeug springt plötzlich ein Kind auf die trockene Fahrbahn. Bei einer Fahrzeug- (Ausgangs-) Geschwindigkeit von 30 km/h wird das Kind überhaupt nicht berührt (Reaktionsweg + Anhalteweg = 13,3 m). Beträgt dagegen die Geschwindigkeit 50 km/h, wird das Kind nicht mit einer Geschwindigkeit von „nur“ 20 km/h, sondern **mit etwa 47 km/h (!)** getroffen. Der Reaktionsweg beträgt hier 13,9 m und der Bremsweg 13,8 m, zusammen ist das ein Anhalteweg von 27,7 m. Bereits bei einer Aufprall- bzw. Kollisionsgeschwindigkeit ab 50 km/h ist jeder zweite Unfall tödlich!

Deshalb gilt: Konsequentes Respektieren der Verkehrsberuhigten Bereiche (= Schrittgeschwindigkeit), von Tempo 30 bzw. der allgemeinen 50 km/h-Höchstgeschwindigkeitsgrenze innerorts.

Erhöhte Aufmerksamkeit und Bremsbereitschaft insbesondere in der Umgebung von Schulen, Kindergärten und Kinderspielplätzen. Defensives und umsichtiges Fahren, insbesondere wenn Kinder, Jugendliche oder Ältere am Straßenrand sind und beispielsweise evtl. die Fahrbahn überqueren wollen. Dazu sind die Kraftfahrer nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) ausdrücklich verpflichtet. Gerade im Interesse und für die Sicherheit der Kinder und unserer älteren Mitbürger/innen ist dies besonders wichtig.

Über Tempo 30 entscheiden wir als Kraftfahrer mit dem Gaspedal. Ein häufiger „Grund“ für zu schnelles Fahren ist die Eile, der vermeintliche Zeitgewinn. Dabei bleibt im Falle eines Unfalls sehr viel mehr Zeit „auf der Strecke“.

Tipp: Wer rechtzeitig losfährt, kann mit angepasster, richtiger Geschwindigkeit fahren. Man fährt entspannter, Nerven und Geldbeutel werden geschont.

Halten und Parken

Zu viele Autofahrer meinen, der Gehweg sei ein „Park- und Schutzstreifen“ für ihr Kraftfahrzeug. Für Fußgänger, insbesondere für Eltern mit Kinderwagen, ältere Menschen und Kinder stellen diese Fahrzeuge jedoch eine erhebliche Gefahr dar. Sie werden evtl. gar gezwungen, auf die Fahrbahn auszuweichen. Deshalb ist das „Gehweg-Parken“ nach den Regeln der StVO grundsätzlich nicht gestattet.

Übrigens ist auch ohne Haltverbotszeichen das Halten bzw. Parken unzulässig:

1. an engen und unübersichtlichen Straßenstellen
2. im Bereich von scharfen Kurven
3. auf Fußgängerüberwegen sowie bis zu 5 m davor
4. vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten
5. wenn es die Benutzung gekennzeichnete Parkflächen verhindert
6. vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber
7. bis zu je 15 m vor und hinter (Bus-)Haltestellenschildern
8. im Verkehrsberuhigten Bereich (Zeichen 325 StVO) außerhalb den dafür gekennzeichneten Flächen.

Als restliche Straßenbreite müssen immer mindestens 3,05 m frei bleiben, in Kurvenbereichen eher mehr.

Dies aus einfachem Grund: Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und Rettungswagen, auch Liefer-Lkw und landwirtschaftliche Fahrzeuge müssen ungehindert durchfahren können.

Allzu häufig wird zum Beispiel vor Grundstücksein- und -ausfahrten oder verbotswidrig beidseitig geparkt in der Meinung, die Abwesenheit vom Fahrzeug dauere nur wenige Sekunden. Regelmäßig werden aus Sekunden dann tatsächlich Minuten. Deshalb darf zum Beispiel auch vor nicht markierten oder durch zusätzliche Schilder gekennzeichneten Ein- und Ausfahrten überhaupt nicht geparkt werden. **§ 12 (2) StVO sagt dazu: „Wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als 3 Minuten hält, der parkt“.**

10 Tipps zum Sprit sparen:

1. Nach dem Kaltstart sofort losfahren, den kalten Motor nicht gleich voll belasten. Auf keinen Fall im Winter den Motor anlassen und dann die Scheiben frei kratzen.
2. So früh wie möglich hoch schalten.
3. Besser im hohen Gang beschleunigen, als mit hoher Drehzahl in den unteren Gängen.
4. Vorausschauend und möglichst gleichmäßig fahren, Tempospitzen vermeiden.
5. Unnötige Bremsmanöver ziehen unnötige Beschleunigungsvorgänge nach sich. Deshalb vorausschauend fahren.
6. Bei Rotlichtpausen an Ampeln und Bahnübergängen, auch im Stau, lohnt es sich, den Motor abzustellen. Moderne Fahrzeuge haben eine Start-Stop-Automatik.
7. Bei Automatikgetrieben Kickdown vermeiden.
8. Maximal 80 Prozent der möglichen Höchstgeschwindigkeit nutzen.
9. Mit Dachträgern, Skibox, usw. nur so lange wie unbedingt notwendig fahren.
10. Auf korrekten, nicht zu niedrigen Reifendruck achten.



Medizin vor Ort

Kostenfreie Vortragsreihe 2018

Donnerstag, 14. Juni 2018, 19.00 Uhr
Rutesheim, Bürgersaal, Pforzheimer Straße 1

“ Chronische entzündliche Erkrankungen des Darm: Wie kann der Chirurg helfen?“

Prof. Dr. Wolfgang Steuer
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und
Viszeralchirurgie am Krankenhaus Leonberg

Veranstalter:

Klinikverbund Südwest
Förderverein für das Krankenhaus Leonberg e.V.

Verantwortungsvolle Hundehaltung

Auf heimischen Äckern produzieren Landwirte neben Getreide hochwertige Lebensmittel wie Salat, Obst und Gemüse, das direkt vom Feld auf die Ladentheke kommt. Hundehalter sind gefordert, ihre Tiere von diesen Flächen fern zu halten und dort abgelegten Hundekot gleich zu entfernen. Ansonsten kann das Erntegut vom Kot verunreinigt werden. Das ist unappetitlich, gesundheitsgefährdend und ein Ärgernis für Verbraucher wie Landwirte gleichermaßen. Gleiches gilt für Wiesen, auf denen Landwirte Futter für ihre Rinder, Schafe, Pferde und Ziegen anbauen. Die Verunreinigung von Grünland mit Hundekot stellt eine ernste Gefahr für die Gesundheit von Nutztieren dar. Vor allem bei trächtigen Rindern kann die Aufnahme von verschmutztem Futter zu Fehlgeburten führen.

In der Vergangenheit wurden Nutztiere auch durch achtlos weggeworfene Abfälle, wie beispielsweise Dosen oder Flaschen, verletzt oder vergiftet. Zudem bewirkt solcher Müll teure Schäden an Maschinen. Zum respektvollen und umweltbewussten Verhalten gehört es, keine Abfälle in Feld und Flur zu hinterlassen.

Auch das Ausbürsten von Hunden auf Feldern und das dortige Zurücklassen der Hundehaare musste bereits festgestellt werden. Wir weisen daher aus aktuellem Anlass darauf hin, dass Hunde nicht auf Feldern und Feldwegen ausgebürstet werden dürfen und Hundehaare nicht zurückgelassen werden dürfen.

Jogger, Fahrradfahrer, Reiter und Spaziergänger nutzen gerne Wege und Flächen, die in erster Linie landwirtschaftlichen Zwecken dienen. Auf den Wegen ist gegenseitige Rücksichtnahme durch und für alle Verkehrsteilnehmer wie immer sehr hilfreich.

Grundsätzlich dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen aber während der Nutzzeit nicht betreten werden, auch wenn sie nicht eingezäunt sind. Als Nutzzeit wird dabei der Zeitraum zwischen Saat und Ernte bezeichnet, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung, also der Zeitraum zwischen Anfang März und Ende Oktober. Dieses Verbot gilt auch für Hunde.

Aufgrund zahlreicher Rückmeldungen aus der Bevölkerung bitten wir alle Hundehalter, auch an öffentlichen Wegen und Spielplätzen abgelegten Hundekot umgehend zu entfernen.



Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notdienste

Der ärztliche Notdienst erfolgt durch die Notfallpraxis am **Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Str. 50, in 71229 Leonberg**. Der bisherige gynäkologische Notdienst der Ärzteschaft Leonberg wird nicht mehr fortgeführt. **Patientinnen mit gynäkologischen Notfällen** werden über den ärztlichen Notdienst und ggf. über die **gynäkologischen Ambulanzen der Krankenhäuser** versorgt.

Die **Notfallpraxis am Krankenhaus Leonberg** ist dienstbereit

montags	18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
dienstags	18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
mittwochs	14.00 Uhr bis 00.00 Uhr
donnerstags	18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
freitags	16.00 Uhr bis 00.00 Uhr
samstags	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
sonntags	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
feiertags	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Patienten können **ohne telefonische Voranmeldung** in die Notfallpraxis kommen. **Nach 22 Uhr bzw. nach 24 Uhr am Mittwoch und Freitag erfolgt die Versorgung von Notfallpatienten durch die Notfallambulanz des Krankenhauses.**

Kostenfreie Rufnummer: 116-117

Hausbesuche werden weiterhin von der **Notfallpraxis durchgeführt**

ACHTUNG: neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche, kostenfreie Rufnummer: 116-117

Für **lebensbedrohliche Notfälle** ist wie bisher der **Rettensdienst** zuständig, **Telefonnummer 112**

Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Kinderärztlicher Notdienst der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte in der **Kinderklinik Böblingen, Bunsenstr. 120, 71032 Böblingen (Tel. 07031 668-0)**

Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag von 19.00 bis 22.30 Uhr**
Samstag, Sonntag und Feiertag
von 8.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Zentrale Rufnummer: 01806-070310

Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am **Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg**

Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag von 18.00 bis 22.00 Uhr**
Samstag, Sonntag u. Feiertag
von 8.00 bis 22.00 Uhr
Zentrale Rufnummer: 01805-011230

Herrenberg (Allgemeiner Notfalldienst)

Klinikum Sindelfingen-Böblingen, **Krankenhaus Herrenberg, Marienstr. 25, 71083 Herrenberg**

Öffnungszeiten: **Freitag von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr**
Samstag, Sonntag u. Feiertag
von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Sindelfingen (Allgemeiner Notfalldienst)

Klinikum Sindelfingen-Böblingen, **Krankenhaus Sindelfingen, Arthur-Gruber-Str. 70, 71065 Sindelfingen**

Öffnungszeiten: **Montag bis Donnerstag**
von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr



Notfalldienst der HNO-Ärzte und Augenärzte

Bei akuten Erkrankungen im Bereich der **Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde**, die nicht durch den ärztlichen Notdienst versorgt werden können, ist die **HNO-Universitätsklinik Tübingen, Eilfriede-Aulhorn-Str. 5, in 72076 Tübingen (Tel. 07071 298-8088)**, zuständig.

Öffnungszeiten: **Samstag, Sonntag und Feiertag von 8.00 bis 20.00 Uhr**
Zentrale Rufnummer: 01806-070711

Augenärztliche Notfallpraxis

Am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstr. 60, Haus K, 70174 Stuttgart.

Öffnungszeiten: **Freitag von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr**
Wochenende von 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Feiertage von 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Zu den übrigen Zeiten im Notfalldienst ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Zentrale Rufnummer: 0180-6071122

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter <http://www.kzvbw.de>

Apotheken-Nachtdienst

- Do., 24.05. h&h Apotheke Leonberg, Marktplatz 9/1, Leonberg
- Fr., 25.05. Stadt-Apotheke Renningen, Bahnhofstr. 22, Renningen
- Sa., 26.05. Central-Apotheke international, Leonberger Str. 108, Leonberg
- So., 27.05. Apotheke am Rathausplatz Hirschlanden, Rathausplatz 4, Ditzingen-Hirschlanden
- Mo., 28.05. Stern-Apotheke Leonberg, Brennerstr. 31, Leonberg-Eltingen
- Di., 29.05. Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 3, Weil der Stadt
- Mi., 30.05. Schiller-Apotheke Leonberg, Liegnitzer Str. 14, Leonberg-Ramtel
- Sa., 26.05.** Central-Apotheke international, Leonberger Str. 108, Leonberg
- So., 27.05.** Apotheke am Rathausplatz Hirschlanden, Rathausplatz 4, Ditzingen-Hirschlanden
Würmtal-Apotheke Merklingen, Kirchplatz 5, Weil der Stadt-Merklingen



Notrufe

Polizei	110
Polizeiposten Rutesheim (nicht ständig besetzt)	99910-0
Polizeirevier Leonberg (ständig besetzt)	6050
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Krankentransport	19222
Informations- u. Beratungstelefon häusliche Gewalt	07031/663-1331
EnBW-Bezirksstelle Rutesheim (Störungen)	0800 3629-477
EnBW-Bezirksstelle Rutesheim Gasversorgung (Störungen)	0800 3629-447
Stadtverwaltung Rutesheim	5002-0
Telefax	5002-1033

außerhalb der Dienstzeiten (in dringenden Notfällen)

Feuerwehrkommandant, Herr Jäger	0157 71560654
Bauhofleiter, Herr Kappus	0171 5685378
Wasserversorgung, Herr Güthler/Herr Weiß	0171 5685380
Straßenbeleuchtung, Herr Schenk	0170 4962249
Kläranlage Rutesheim, Herr Seitter	0171 5685379



Sprechzeiten

Bürgermeisteramt Rutesheim

Sprechzeiten

Montag bis Freitag 9.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag 7.30 – 12.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Revierförster Herr Neumann

Donnerstag, 24.05.2018 – von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 110



Öffnungszeiten öffentlicher Einrichtungen

Kleinschwimmhalle

in der Theodor-Heuss-Turnhalle
Freitag, 18.15 – 21.30 Uhr

Öffnungszeiten der Christian-Wagner-Bücherei und Bücherei Perouse in den Pfingstferien

Die **Hauptstelle der Christian-Wagner-Bücherei** ist in den Pfingstferien (21.05. – 02.06.2018) immer dienstags und donnerstags (außer 31.5. 2018) von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Bücherei in Perouse in der ehem. Schule:

Die Zweigstelle Perouse ist während der Pfingstferien geschlossen.

Christian-Wagner-Bücherei

Pforzheimer Str. 1

Tel. 90 57 67

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	17.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 20.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Bücherei in Perouse in der ehem. Schule

Waldenserstraße 46

Tel.: 53177

Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag von 16.30 – 18.30 Uhr

Wochenmarkt

Der **Wochenmarkt** findet wieder auf dem Platz vor dem Pflegeheim „Haus am Marktplatz“ statt.

Samstag von **7.30 bis 12.00 Uhr**.

Wertstoffhof Rutesheim

Drescherstraße

Mittwoch

von 15.00 bis 18.00 Uhr

Freitag

von 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag

von 9.00 bis **15.00 Uhr**



Sozialstation Rutesheim

Widdumhof, Pforzheimer Straße 31
Frau Gampe-Röhrl, Tel. 5 55 69



Tagespflege Rutesheim

Rathausplatz 5,
Frau Haug, Tel. 5002-3700



Altersjubilare



IAV - Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen

Bürgermeisteramt Rutesheim
Leonberger Str. 15, Zimmer 213, Tel. 5002-1037, Frau Groth

Ehrenamtlicher Besuchsdienst für ältere und kranke Menschen

Herr Besserer Tel: 07152-7659442
Frau Groth Tel: 07152-5002-1037

Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt

„Frauen helfen Frauen e.V. Kreis Böblingen“

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
Tel. 08000 116 016

Information und Beratung für ein Leben ohne Gewalt.
Telefon 07031 632808

Zu den Zeiten: Mo., Di., Do.: 10 – 13 Uhr und Mi.: 13 – 16 Uhr
E-Mail: beratung@frauenhelfenfrauenbb.de

Notruftelefon 07031 222066:

Nachts von 20 – 7 Uhr sowie an
Wochenenden und an Feiertagen rund um die Uhr.

Landratsamt Böblingen Soziales Sozialer Dienst

Frau Felsen, Tel.: 07031/663-1595

E-Mail: c.felsen@lrabb.de

Informationen über Sozialleistungen nach SGB XII wie Hilfe
zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Er-
werbsminderung, Hilfe zur Pflege. Orientierungsberatung bei
finanziellen und sozialen Schwierigkeiten für Personen ab 18
Jahren.



Nachbarschaftshilfe Rutesheim

S. Kugler, Salzburger Str. 37, Tel. 58495
Vertretung: Tel. 54489 (B. Knoch)

Spielstube für Kinder ab ca. 2 Jahren

im Gemeindehaus der Johanneskirche
Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11.15 Uhr
Ansprechpartnerin: U. Felger, Tel. 52199

Spielgruppe „Krabbelkäfer“ für Eltern mit Kindern ab ca. 6 Monaten

Leider fällt diese Spielgruppe derzeit aus!
Bei Änderungen werden die neuen Zeiten und Kontaktdaten
hier bekanntgegeben!

Spiel- und Kontaktgruppe in Perouse

Für kleine Spielmäuse ab 6 Monate bis 3 Jahre
Altes Rathaus Perouse
dienstags 9.45 bis 11.00 Uhr
Ansprechpartner: Franziska Herrmann, Tel. 07152/7657053.

Bestattungsordner

Trauerhilfe GmbH, Schulstraße 30, Tel. 52421



Amtliche Bekanntmachungen

Geänderter Redaktionsschluss

für die Stadtnachrichten Nr. 22

**Wegen des Feiertages, 31. Mai 2018 (Fronleichnam)
wird der Redaktionsschluss für Mitteilungsblatt Nr. 22
vorverlegt auf**

Montag, 28. Mai 2018, 10.00 Uhr.

Wir bitten um Vormerkung und Beachtung.

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksich-
tigt werden.

Fundsachen

Beim Fundamt Rutesheim wurde abgegeben:
2 Schlüssel.

Eigentumsansprüche sind auf dem Rathaus – Zi. 101 – geltend
zu machen.

Brückentag Juni 2018

**Das Rathaus bleibt wegen des Feiertags in den Pfingst-
ferien (31. Mai 2018 Fronleichnam)
am Freitag, 1. Juni 2018, geschlossen.**

Veröffentlichung von Geburtstagen und Jubiläen

Wir bitten alle Einwohner, die 2018 eine Veröffentlichung
ihres Geburtstages (ab 70.), Goldene Hochzeit usw. im
Mitteilungsblatt und Leonberger Kreiszeitung **nicht** wün-
schen, uns dies rechtzeitig mitzuteilen (Zimmer 204, Tel.
5002-1051).

Personen, die bereits früher mitgeteilt haben, dass sie eine
Veröffentlichung nicht wünschen, brauchen dies nicht noch
einmal tun.



Telefon: Durchwahl-Rufnummern der Stadtverwaltung

Bitte beachten Sie, dass die bisherigen 2-stelligen Durchwahl-Rufnummern durch 4-stellige Rufnummern, die für das Rathaus alle mit „10“ beginnen, ersetzt worden sind. Wählen Sie deshalb bitte:

5002-10xx. „xx“ steht für die bekannte bisherige 2-stellige Durchwahl-Rufnummer.

In unserer Homepage www.rutesheim.de finden Sie alle Durchwahl-Rufnummern gleich auf der Startseite.

Neue Rufnummern haben zudem erhalten:

Schulen	
Gymnasium Rutesheim	5002-2500
Realschule Rutesheim	5002-2800
Theodor-Heuss-Schule Rutesheim	5002-2900
Mensa Frau Elke Wagner	5002-3500
Kernzeit Schulzentrum	5002-3103
Hort Schulzentrum	5002-2909
Kernzeit / Hort Hindenburgstraße	5002-2912
Bauhof	5002-1400
Bauhof Elektriker	5002-1401
Bauhof Wassermeister	5002-1402

Hinweis: Leider sind in der neuen Ausgabe 2018/2019 des Telefonbuches „Das Örtliche“ die alten Telefonnummern nochmals gedruckt worden. Wir bitten um Beachtung!



Pro Rad Rutesheim

Tourenangebot im Jahr 2018

Eingeladen sind alle, die Freude am Radfahren haben. Die Touren sind besonders auch für Frauen geeignet. Das Tempo wird auf die Teilnehmer/innen abgestimmt, z.B. gemütliche oder flotte Fahrweise. Auf den untrainierten Teilnehmer wird Rücksicht genommen. Ein gesunder Kreislauf wird allerdings vorausgesetzt. Jede/r Teilnehmer/in ist für die Einhaltung der StVO, für die eigene Sicherheit und seine Unfall- bzw. Krankenversicherung selbst verantwortlich. Der ehrenamtlich tätige Tourenleiter kann keine Haftung übernehmen. Bitte den Fahrradhelm nicht vergessen (zur eigenen Sicherheit).

Touren-Treffpunkt:

Sporthalle Bühl, Robert-Bosch-Straße 51

Feierabendtouren

Dienstag, 29. Mai

Start: 17.00 Uhr, Dauer ca. 3 h

Ziel: Schwippe, ca. 40 km

TL: Burghard Mundt, Tel. 0179-1466573

Einkehr: Vereinsheim TCR

Genauere Tourenroute oder individuelle Touren-Anfrage telefonisch beim Tourenleiter.



Bekanntmachungen anderer Ämter

Amt für Soziales

Landratsamt Böblingen/Soziales/Schuldnerberatung
Tel. 07031/663-1651, E-Mail: schuldnerberatung@lrabb.de
Telefonische Beratung Mo. – Mi. 8.30 bis 10.30 Uhr und
Do. 13.30 – 15.30 Uhr.

Außerhalb der telefonischen Beratungszeiten ist eine Sprachbox geschaltet, auf der eine Nachricht hinterlassen werden kann. Wir rufen gerne zurück.

Landkreis Böblingen

Das Amt für Bauen und Gewerbe informiert:

Start des Förderprogramms „Wohnungsbau BW 2018“

Das neue Wohnraumförderprogramm für die Jahre 2018 und 2019 steht und ist im April in Kraft getreten. Das landesweite Programm folgt den erfolgreichen Förderprogrammen der letzten Jahre. Mit den verbesserten Angeboten soll die Wohnraumförderung des Landes noch attraktiver werden und damit ein wichtiger Beitrag geleistet werden um den Wohnungsbau weiter anzukurbeln und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Wie auch in den vergangenen Jahren, stehen die Fördermittel nicht nur dem Sozialen Mietwohnungsbau, sondern auch für Sanierungsmaßnahmen für Wohnungseigentümergeinschaften und natürlich für die Eigentumsförderung zur Verfügung. Auch in den kommenden Jahren sollen Familien mit Kindern beim Erwerb von Wohneigentum unterstützt werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich hierbei um Neubau bzw. den Erwerb von neuem Wohnraum handelt oder ob eine Bestandimmobilie erworben werden soll. Gefördert werden können sowohl Häuser als auch Eigentumswohnungen.

Die Förderung besteht aus einem Darlehen, das über eine Laufzeit von 15 Jahren auf einen Zinssatz von 0,5 % verbilligt ist. Die Darlehenshöhe ist abhängig von der Anzahl der Kinder und davon, ob es sich um Neubau oder Bestand handelt.

Die Einkommensgrenze für eine 4-köpfige Familie liegt aktuell bei einem Jahresbruttogehalt von 76.000 €. Neben der familiengerechten Unterbringung, die sich insbesondere auf die Anzahl der Kinderzimmer und die vorhandene Wohnfläche bezieht, spielen auch Punkte wie das vorhandene Eigenkapital und die finanzielle Tragbarkeit der Belastung eine Rolle bei der Prüfung der Förderfähigkeit. Auch schwerbehinderte Menschen mit speziellen Wohnraumbedürfnissen können im Rahmen dieses Förderprogramms einen Antrag auf ein zinsverbilligtes Darlehen stellen.

Nähere Informationen über die Fördervoraussetzungen und die Antragstellung finden sich auf der Homepage der L-Bank unter www.l-bank.de sowie bei der Wohnraumförderstelle des Landratsamtes Böblingen unter der Telefonnummer 07031/663-1515 oder E-Mail-Adresse a.janotta@lrabb.de.

Drei Wochen STADTRADELN im Landkreis Böblingen

Vom 31. Mai bis 20. Juni gilt es, Fahrrad-Kilometer zu sammeln Gesucht werden das fahrradaktivste RadPENDELN-Team und die fahrradaktivste Kommune im Landkreis

Ab Donnerstag, 31. Mai, geht es im Landkreis Böblingen wieder darum, Radkilometer zu sammeln. Die bundesweite Aktion STADTRADELN (www.stadtradeln.de) verbindet die Freude am Radeln mit einem tollen Gemeinschaftserlebnis und einer Prise sportlichem Wettkampf. Dabei zählt jeder Kilometer – egal ob in der Freizeit oder auf der Fahrt zur Arbeit. Im Landkreis gilt es, sich einem Team anzuschließen oder eins zu gründen, und im Zeitraum zwischen 31. Mai und 20. Juni möglichst viele klimafreundliche Radkilometer zu sammeln.

Impressum

Herausgeber: Stadt Rutesheim

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Susanne Widmaier, Leonberger Straße 15, 71277 Rutesheim – für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Bezugspreis halbjährlich € 14,70.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



„Wir haben beeindruckende Zahlen zu verteidigen“, erinnert Landrat Roland Bernhard an das tolle Ergebnis vom vergangenen Jahr. Insgesamt kamen damals im ganzen Landkreis Böblingen 470.530 klimafreundliche Kilometer zusammen, was der 11,7 fachen Äquatorlänge und einer Ersparnis von rd. 66.800 Tonnen CO₂-Ausstoß entsprachen hatte. 2.462 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der Aktion. „Damit hat der Landkreis Böblingen unterstrichen, dass RadKULTUR hier nicht nur beworben, sondern auch gelebt wird“, so der Landrat, der sich aber sicher ist, dass auch die diesjährige Aktion wieder ein voller Erfolg wird.

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Thema RadPENDLER. Nach dem Motto „ohne Stau, gut gelaunt, klimafreundlich und gesundheitsbewusst zum Arbeitsplatz oder zur (Hoch-)Schule“. Der Landkreis zeichnet das größte (Anzahl Teammitglieder) und das aktivste (meiste Kilometer / Teammitglied) RadPENDLER-Team aus. Die RadPENDLER-Teams nehmen zudem an der landesweiten Auswertung teil. Auf Landesebene wird, neben den o.g. beiden Kategorien, die RadPENDLERin oder der RadPENDLER mit den meisten Radkilometern ausgezeichnet. Die Gewinner erwartet ein RadKULTUR-Überraschungspaket, unter anderem mit Gutscheinen im Wert von 500 € und vielen praktischen Accessoires rund ums Radfahren.

Es gilt jetzt also, gemeinsam mit anderen ein Firmen-, Schul-, Verwaltungs- oder auch ganz anderes RadPENDLER-Team zu gründen und mitzumachen! Beides geht einfach unter dem Link <http://www.stadtradeln.de/landkreis-boeblingen/>. Unternehmen wie IBM, Robert Bosch Campus, Albert Einstein Gymnasium oder auch Atrio Leonberg haben schon Teams angelegt. Wichtig – unbedingt das Häkchen als RadPENDLER BW-Team setzen! Man kann auch ganz bequem mittels Stadtradeln-App seine Kilometer sammeln, (<https://www.stadtradeln.de/app/>).

Mehr Infos zur Aktion auch unter www.stadtradeln.de/radpendler-bwl. Und neben den RadPENDLERN wird auch, wie schon im vergangenen Jahr, innerhalb des Landkreises Böblingen wieder die „fahrradaktivste Kommune“ gekürt. 2017 hieß der Sieger Rutesheim. Bisher haben sich Böblingen, Herrenberg, Leonberg, Renningen, Rutesheim und Weil der Stadt eingetragen; hier sind bereits Teams gebildet oder können gegründet werden. Teilweise sind die Zeiträume hier andere, innerhalb derer Kilometer gesammelt werden können. Wer für seine Stadt oder Gemeinde fahren möchte, meldet sich unter www.stadtradeln.de/ „ORTSNAME“ an.

In Rutesheim startet der 3-wöchige Aktionszeitraum am Dienstag, 26. Juni 2018.

Gleich zu Beginn der Aktion gibt es die Möglichkeit, reichlich Kilometer zu sammeln. Am Donnerstag, 31. Mai 2018, findet die diesjährige Radtour des Radfahrvereins Merklingen statt. Insgesamt stehen fünf verschiedene Touren zwischen 14 und 171 km zur Auswahl. Weitere Infos unter www.rvwmerklingen.de/radtourenfahrt. Und am 10. Juni 2018 startet die Radsternfahrt nach Stuttgart. Im Landkreis Böblingen gibt es zwei Routen, einmal ab Weil der Stadt und einmal ab Herrenberg. Infos dazu unter www.radsternfahrt-bw.de.

Allgemeine Bekanntmachungen

Nützlich oder überflüssig?

Nahrungsergänzungen für Kinder im Fokus

Bunte Drops und lustige Bärchen mit Vitaminen
Jedes zehnte Kind bekommt täglich Nahrungsergänzungsmittel oder mit Vitaminen und Mineralstoffen angereicherte Lebensmittel, einige sogar beides. Die Produkte vermitteln den Eindruck, dass sie die Abwehrkräfte stärken oder die Konzentrationsfähigkeit erhöhen. Was ist dran an den Versprechungen? Die Verbraucherzentralen haben 26 Nahrungsergänzungen auf Zusammensetzung und Werbeaussagen geprüft. Das Ergebnis: Die Produkte sind meist zu hoch dosiert, was zu unerwünschten Wirkungen führen kann. Außerdem sind sie schlichtweg überflüssig und häufig sehr teuer.

Kinder haben, was Essen und Trinken angeht, oft ihren eigenen Kopf. Da können Eltern schon mal Zweifel kommen, ob der Nachwuchs ausreichend Nährstoffe aufnimmt. „Genau dort setzt die Werbung der Hersteller an“, sagt Sabine Holzäpfel von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, „und verstärkt die

Sorge der Eltern, dass ihre Kinder ohne zusätzliche Vitamine kränkeln oder in der Schule nicht mitkommen.“ Deshalb greifen viele zu Nahrungsergänzungsmitteln für Kinder und sind sich der Risiken, die dabei auftreten können, nicht immer bewusst. „Schließlich sehen die bunten Drops oder lustigen Bärchen ja ganz harmlos aus“, so Holzäpfel weiter. Weil Hersteller die Nahrungsergänzungsmittel in Form von Bonbons oder Bärchen verniedlichen, besteht außerdem die Gefahr, dass Kinder diese mit Süßigkeiten verwechseln und in größeren Mengen essen. Doch der Marktcheck zeigt: Bei 85 Prozent der Produkte lag mindestens eines der Vitamine oder Mineralstoffe über dem Referenzwert, den die Deutsche Gesellschaft für Ernährung für die tägliche Nährstoffzufuhr bei 4- bis 7-Jährigen empfiehlt. Mehr als die Hälfte der Produkte überschritt sogar die vom Bundesinstitut für Risikobewertung vorgeschlagenen Höchstmengen für Vitamine und Mineralstoffe in Nahrungsergänzungsmitteln, oder sie lagen an der Grenze.

Das ist besonders kritisch, denn diese Höchstmengen sind für Personen ab 15 Jahren vorgesehen. So können sich die fettlöslichen Vitamine A oder D im Körper anreichern und zu Kopfschmerzen, Übelkeit oder Müdigkeit führen. „Der Gesetzgeber sollte verbindliche Höchstmengen für Nährstoffe in Nahrungsergänzungsmitteln festlegen und dabei die spezifischen Bedürfnisse von Kindern berücksichtigen“, fordert Holzäpfel, „ohne eine solche verbindliche Regelung sind Nahrungsergänzungsmittel für Kinder keine ausreichend sichere Produktgruppe.“

Hinzu kommt, dass Nahrungsergänzungsmittel für Kinder sehr teuer sein können: Die Preisspanne der erfassten Produkte reichte von 0,04 € bis zu 1,43 € pro empfohlener Tagesdosis. Das teuerste Produkt des Marktchecks schlägt bei täglicher Anwendung mit stolzen 522 Euro pro Kind im Jahr zu Buche – ohne erwiesenen Nutzen.

Der ausführliche Bericht zum Download:

www.vz-bw.de/kinder-nem



Kindertagesstätten

Kindergarten Goethestraße

„Energie erleben und verstehen“



Im Rahmen der Klimaschutz-Kampagne 2025 initiierte die Energieagentur des Kreises Böblingen ein **umweltpädagogisches Projekt für Vorschulkinder im Kindergarten Goethestraße.**

An drei Erlebnisstationen (Wind, Wasser, Sonne) erkundeten die Kinder die erneuerbaren Energien und lernten viel über die umweltfreundliche Stromerzeugung.

Es war ein Vormittag der besonderen Art, an den die Kinder mit ganz viel Eifer und Begeisterung gerne zurückdenken werden.



vhs Leonberg
Volkshochschule

VOLKSHOCHSCHULE LEONBERG
Geschäftsstelle: Neuköllner Str. 3-5, Telefon 309930,
Fax 309910, www.vhs.leonberg.de

810181BK

Wochenende

**Kinderakademie – Kriminalfall Versteinerungen
Dem Geheimnis der Fossilien auf der Spur**

Wer freut sich nicht, eine Versteinerung zu finden? Jedes Stück ist ein Kriminalfall aus der Urzeit. Was war das für ein Lebewesen? Wann und wo hat es gelebt? Warum ist es gestorben – und wie überhaupt kommt es in den Stein? Mit kriminalistischem Spürsinn und wissenschaftlichen Untersuchungsmethoden wird die spannende Geschichte versteinerten urzeitlichen Lebens unserer Umgebung anhand von (auch mitgebrachten) Fossilien selbst erforscht. Mit Lupe und Mikroskop werden Fossilien bestimmt und ihre Lebensweise rekonstruiert. Und mit etwas Glück findet jeder noch ein Fossil als Beweis für längst schon vergangenes Leben.

Experten aus allen Fachbereichen stellen sich den Fragen von Kindern im Alter von 8 – 12 Jahren, die kindlich einfach scheinen, aber gerade deshalb schwierig zu beantworten sind. Das Ziel der Kinderakademie Rutesheim ist die ergänzende Bildung in den verschiedensten Wissensbereichen.

Dr. Ralf Laternser

Sa, 16.06.2018, 10:30-11:30 Uhr

Theodor-Heuss-Schule Rutesheim, Musiksaal

5.00 € (keine Ermäßigung)

272881B

Wochenende

Brot, Brötchen, Partyräder plus Aufstriche

Da weiß man was drin ist!

Wir backen Kipferl, Stangerl, Focaccia, dunkle und helle Partyräder u.v.m. mit Anis, Rosmarin, Grünkern, Oliven, Schafskäse u.v.m.. Die original schwäbische Laugenbrezel lassen wir uns mit selbst zubereiteter Butter schmecken. Die köstlichen Brotaufstriche und Dips bereiten wir aus Früchten wie Melone, Gemüse, Kräutern und Kernen zu, leckere und gesunde Alternativen auf unser Brot, so weiß man, was drin ist!

Helga Maisenbacher

Sa, 23.06.2018, 10:00-14:00 Uhr

Theodor-Heuss-Schule Rutesheim, Küche

34.00 € (inkl. 14.00 € Lebensmittelkosten*)

Hinweise zur Anmeldung

Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt schriftlich per Anmeldung, Fax oder im Online-Vhs-Programm. Gerne dürfen Sie Ihre schriftliche Anmeldung auch in der VHS-Geschäftsstelle ausfüllen oder abgeben:

Unsere Geschäftsstelle ist montags – mittwochs von 9 – 11.30 Uhr und von 14 – 16.30 Uhr, donnerstags von 9 – 11.30 Uhr und 14 – 18 Uhr sowie freitags von 9 – 11.30 Uhr geöffnet. Telefonisch sind wir für Sie unter 07152/3099-30 (Fax 07152/309910 und E-Mail vhs@leonberg.de) erreichbar



Christian-Wagner-Bücherei

**Kinder gestalten selbst ein Hörspiel
Tolle Bücher für die Pfingstferien**

Kinder gestalten Hörspiel: Zusammen mit dem Autor Christian Seltmann gestalteten 117 Zweitklässler der Theodor-Heuss-Schule bei zwei Lesungen im Bürgersaal ein Hörspiel. Der Clou: Grundlage des Hörspiels war das zweite Buch des Erfolgsautors aus der Reihe „Robin Cat“, das erst im Juni erscheinen wird. Zunächst klärte Christian Seltmann mit den Kindern ab, was zu einem richtigen Hörspiel dazu gehört: Natürlich ein starker Text, dazu Musik und viele Geräusche. Für den Text und die Musik sorgte der Vater von zwei Kindern selbst. Für die Geräusche waren die begeisterten Zweitklässler zuständig. Innerhalb weniger Minuten wurden die Kinder zu ge-

wieften Geräuschemachern: Hier ein wenig „Schubidu“ für die sich im Wind wiegenden Palmen auf der Südseeinsel Mumpitz, dort ein energisches Trommeln unter der Sitzfläche für die Hamster, die das „Robbolin“, Robin Cats einzigartigen Lang- und Kurzstrecken-Fahr-Flug- und Schwimm-Apparat, antreiben. Nach einer Entspannungspause mit Lockerungsübungen wurde es ernst. Die Hörspielaufnahme begann. Christian Seltmann zauberte auf seiner Gitarre Südseeklänge, sprach die Geschichte mit verschiedenen Stimmen, die Kinder steuerten engagiert ihr Klangkonzert bei – und Robin Cat, seines Zeichens tierischer Held mit Gitarre, half dem Wikingerjungen Heini bei seiner Mutprobe auf den steilen Felsen. Eine Geschichte voller phantastischer Einfälle zeichnete das Smartphone des Autors auf, verbunden mit einer wunderbaren Botschaft: Held kann man nicht alleine sein, man braucht dazu andere Menschen. Unser **Medium der Woche** ist „Robin Cat. Die echt katzenstarke Rettung der Minigiraffen“. Im Bestand der Bücherei sind weitere Bücher von Christian Seltmann. Darunter ist auch „Kommissar Ping und das Kaugummi-Geheimnis“, für das er 2015 den Leipziger Lesekompass der Stiftung Lesen und der Buchmesse Leipzig erhielt.



Christian Seltmann in Aktion



Zuhören und Genießen: Karin Hammer und Marie-Luise Schwarz laden am **Donnerstag, 14. Juni, 14.30 bis 16 Uhr** zu „Zuhören und Genießen. Vorlesen und mehr für die Generation 55+“ ein und unterhalten mit Literatur vom Feinsten. Verbringen Sie einen anregen-

den Nachmittag im Bürgersaal bei Kaffee, Tee, Brezeln und Hefezopf. Eintrittskarten zum Preis von € 3 gibt es in der Bücherei. Um Voranmeldung unter Tel.-Nr. 905767 wird gebeten.

onleihe

Tipp der Woche: eBook „Das Meer so nah“ Fiona Blum, Goldmann Verlag. Lucy S. Harper erhält überraschend den Anruf

einer fremden Frau, dass ihr Vater George angeblich im Sterben liegt. Doch dieser ist wohlaufl und heißt eigentlich auch Peter. Als sie dies ihren Eltern erzählt, reagieren sie äußerst seltsam. Lucy, die Lehrerin für Mathematik ist und nichts mehr hasst als Überraschungen macht sich auf den Weg nach Irland, um herauszufinden, was es mit dem mysteriösen Geroge auf sich hat. Damit beginnt das Abenteuer ihres Lebens.



Vorlesestunde ab 8 Jahre

Zweigstelle Perouse: Das war ein super Angebot vor den Pfingstferien – und elf Kinder kamen zu Nadja Hüsemanns Veranstaltung „Tolle Bücher für die Pfingstferien“. Im Angebot hatte die engagierte Vorlesepatin beispielsweise die „Winston“-Bücher, „Willkommen auf dem Sonnenhof“ und „Böse Jungs“. Nadja Hüsemann stellte jedes Buch vor. Dann lud sie die Kinder dazu ein, ihre Favoriten aus den Regalen der Zweigstelle den anderen Kindern zu zeigen. Auf dem neuen Gruppentisch im Romanraum warteten weitere Neuheiten der Saison wie „Fritzi“, „Holly Hexenbein“, „Wüstentiere“ und „Die verkehrte Stadt“ auf die Kinder. Zum Schluss lieh jedes der Kinder seine Lieblingsbücher für die Pfingstferien aus. Viel Spaß beim Lesen wünscht das Büchereiteam!



Haben Sie Fragen zu Betriebssystemen, Apps & Plugins oder benötigen Sie Unterstützung, wie Sie am besten das Internet nutzen? Dann schauen Sie doch einfach bei den Rutesheimer On-

linern vorbei. Die Senior-Internethelfer treffen sich immer montags 9.30 – 11.30 Uhr und beraten Senioren rund um das Thema Internet kostenlos.

Pfingstferien: In den Pfingstferien (21.05. – 02.06.18) ist die Hauptstelle der Bücherei dienstags und donnerstags (außer am 31.05.) von 17 – 19 Uhr geöffnet. Die Zweigstelle Perouse ist geschlossen.



Freundeskreis Flüchtlinge Rutesheim

Wir sind Bürgerinnen und Bürger, die sich zusammengefunden haben, um Asylsuchende und Flüchtlinge in unserer Stadt zu begrüßen und zu unterstützen.

Aktuelle Termine:

- **Freitag, 25. Mai, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr: Café International,** Treffpunkt für Flüchtlinge und Rutesheimer Bürger mit Kinderbetreuung, Evangelisches Gemeindehaus, Pfarrstr. Rutesheim.

Herzliche Einladung an alle!

Das Koordinationsteam des Freundeskreises ist erreichbar:
Mail: fk-rutesheim@web.de oder Telefon: 03212 12 08 471 (max. 0,49 ct/min)

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.freundeskreise-rutesheim.de.



Senioren

Wir laden alle Senioren und Seniorinnen herzlich in die Begegnungsstätte Widdumhof ein

Der Treffpunkt Rutesheim ist montags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Neue Besucher sind herzlich willkommen. Nutzen Sie die Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde einen schönen Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Wer gerne mal wieder Karten- oder Brettspiele spielen möchte, ist bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Montag, 28. Mai 2018 Kaffee- und Spielenachmittag.



Offene Kinder- und Jugendarbeit



Robert-Bosch-Straße 41, 71277 Rutesheim
Tel.: 07152 – 905772

Mail: friedrich@jugendtreff-rutesheim.de
www.facebook.de/jugendtreff-rutesheim
www.jugendtreff-rutesheim.de

Öffnungszeiten:

Montags	von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Dienstags	von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwochs	von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstags	von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitags	von 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Offener Bereich:

Schüler treffen sich hier unter der Woche im Rahmen der Mittagspause der Schulen oder innerhalb der schulischen Ganztagesbetreuung sowie in den Nachmittag- und Abendstunden, um zu Kickern, zum Billard und Tischtennis spielen oder einfach nur, um bei Kaffee, Cola und kleinen Snacks zu reden. Wir, die Mitarbeiter, sind hier Ansprechpartner für alle möglichen Situationen und Bedürfnisse und dienen obendrein als Spielpartner für die vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten, die der Jugendtreff zu bieten hat.

Spezielle Angebote der Jugendarbeit

Fußball-AG

Im Rahmen der Ganztagesbetreuung des Gymnasiums Rutesheim und der Realschule Rutesheim bietet das Jugendreferat **immer mittwochs zwischen 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr eine Fußball-AG für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 in der Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule** an. Ausdrücklich können an der AG alle fußballbegeisterten Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Der Treffpunkt ist um 14.00 Uhr vor der THS-Sporthalle. Nach einer Begrüßung in der Sporthalle und einer Aufwärmphase werden die Schüler in Mannschaften eingeteilt, um miteinander Fußball zu spielen. In der AG steht das eigentliche Spiel im Vordergrund und nicht das Fußball-Training wie etwa das Einstudieren von Spielabläufen oder speziellen Übungen. Im Rahmen der AG erlernen die Teilnehmer neben der gemeinsamen Freude am Fußballspiel und der körperlichen gesunden Aktivität zudem wichtige soziale Kompetenzen. Die Fußball-AG endet um 15.30 Uhr. Die Teilnehmer sollten Hallenschuhe und Sportbekleidung mitbringen.

Sport für Kids – Integrative Fußball-AG für Grundschüler

Direkt im Anschluss an die Fußball-AG findet von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr die integrative Fußball-AG für die Kinder der Grundschule statt. Das Projekt wird in **enger Zusammenarbeit zwischen Theodor-Heuss-Schule GWS Rutesheim, der Jugendfußball Abteilung der SKV Rutesheim und dem Stadtjugendreferat Rutesheim** durchgeführt. Ähnlich wie in der Fußball-AG geht es bei diesem Angebot nicht um die Durchführung eines leistungsorientierten Fußball-Trainings sondern vielmehr um das Miteinander. Ganz nach dem Motto „Sport verbindet“ sollen freundschaftliche Begegnungen unter den Kindern gefördert und soziale Kompetenzen vermittelt werden. Die Kinder können dabei ihrem natürlichen Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Somit macht das Angebot nicht nur fit sondern auch Spaß. Dieses Projekt wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, umgesetzt durch die Integrationsoffensive Baden-Württemberg.

Verlässliche Ganztagesbetreuung im Jugendtreff – Offene Jugendarbeit im Kontext Schule

Der Jugendtreff kooperiert im Rahmen einer verlässlichen Ganztagesbetreuung mit den weiterführenden Schulen in Rutesheim. **Inzwischen wird der Jugendtreff unter der Woche von dienstags bis donnerstags, jeweils in der Ganztages-schulzeit von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr, zum Schülertreff.** Die



zum Angebot angemeldeten Kinder können darüber hinaus je nach individuellem Bedarf bis 17.00 bzw. 18.00 Uhr im Jugendtreff unter der Aufsicht der Mitarbeiter des Jugendtreffs ihre Freizeit verbringen.

In der Regel kommen die Schüler nach der Mittagspause oder im Anschluss an die jeweilige Hausaufgabenbetreuung in den Jugendtreff, wo sie vielfältige, offene und spezielle Angebote, je nach Lust und Laune nutzen können.